

Alp Iwi

Die Korporation Freiteil konnte im Jahre 1911 zuerst im Kleinteilerberg unterhalb der Mörlialp fünf Berggüter erwerben. Nach deren Zusammenlegung entstand daraus die heutige Alp Iwi.

Bereits im Jahr 1912 wurde mit dem Bau der Alpgebäude begonnen und die alten Stallungen abgerissen. Für die Bewirtschaftung der Alp brauchte es eine neue Erschliessung und ein Teil der Alpfläche musste entwässert werden. Nachdem 1913 weitere zwei Berggüter dazu kamen, wuchs die Gesamtfläche der Alp Iwi auf rund 38 Hektaren.

Ferienhäuser mit Panoramablick

Die eher bescheidenen Unterkünfte von einst wurden im Laufe der Zeit zu einfachen Ferienhäuschen umgebaut und sind heute vermietet. Auf Initiative von einigen Mitgliedern der Korporation Freiteil wurde im Jahr 1955 aufgrund einer Stiftungsurkunde dem Neubau einer Kapelle zugestimmt. Das schöne Bauwerk an prächtiger Lage mit Blick auf das ganze Sarneraatal konnte 1956 eingeweiht werden. Während der Sommerzeit wird dort jeden Sonntag ein Gottesdienst gehalten und jeweils am 15. August findet die Iwi-Kilbi statt. Über die 1962 sanierte Panoramastrasse ist die Alp sehr gut erreichbar.

bar. Vorher stand für die Alpauf- und -abfahrten und für alle Transporte in diesem Alpgebiet mit insgesamt über 1000 gesömmerten Tieren nur ein Karrweg mit rund 30 Prozent Steigung zur Verfügung. Das war jeweils für Menschen und Tiere mit Strapazen verbunden, weil die Strecke von Sarnen bis nach Giswil dazu noch zu Fuss zurückgelegt werden musste.

Veränderungen in der Bewirtschaftung

In den Jahren 1978/79 wurde im Alpgebäude, welches auf 1240 Metern über Meer liegt, eine Äplerwohnung gebaut sowie eine Sennerei eingerichtet. Bis zum Jahr 2004 verwaltete die Korporation Freiteil die Alp jeweils selber und hat auch das Alppersonal eingestellt. Anschliessend nahm Josef Abegg von Wilen-Sarnen die Alp Iwi während dreier Jahre in Pacht, welche dann im Jahr 2007 auf seinen Sohn Thomas übergang. Die Alp kann mit insgesamt 74 Normalstössen genutzt werden.

Die Alpmilch geht ins Tal

Gekäst wird in der Regel jetzt nur noch während den ersten drei Wochen der Alpzeit. In der übrigen Zeit wird die Milch von der Käserei Seiler in Sarnen, welche auf die Fabrikation von Brat- und Raclettekäse spezialisiert ist, abgeholt. Dieses Jahr fand die Alpauffahrt am 16. Mai statt. Die Alpzeit dauert voraussichtlich bis ungefähr zum Bruderklausentag am 25. September 2015.



Ausblick von der Alp Iwi. In der Bildmitte der sich im Bau befindliche Alpstall.

Neubau Alpstall

Die Korporation befasste sich seit einiger Zeit mit dem Gedanken, den Alpstall zu renovieren oder zu erneuern. Eine Studie zeigte auf, dass ein Neubau wirtschaftlicher ist. Im Frühling 2014 bewilligte die Korporationsversammlung den Kredit für den Neubau des Alpstalls. Im darauffolgenden Herbst begannen bereits die ersten Vorarbeiten. Dank der guten Witterung im Frühling konnte das Bauwerk termingerecht im Mai 2015 übergeben werden. Es ist ein grosszügiger Alpstall für 54 Kühe und eine Anzahl Rinder entstanden. Auch ein moderner Melkstand gehört dazu.



Der im Mai 2015 fertiggestellte Alpstall.

Die Korporation freut sich zusammen mit der Familie Abegg über das gelungene Bauwerk, welches zu 100 Prozent aus Schweizer Holz gefertigt wurde. Am 15. August 2015 findet die offizielle Einweihung mit einer Jodlermesse und Alpherneinlagen statt. Der Gottesdienst beginnt um 11.30 Uhr.

Freiteilversammlung

Die mit 83 Stimmberechtigten sehr gut besuchte Korporationsversammlung konnte auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken.

Die beiden Bauabrechnungen «Überbauung obere Allmend» und «Ersatzbau Alpstall Iwi» konnten innerhalb der bewilligten Kredite abgeschlossen werden. Im Hotel Krone sind in einer ersten Etappe 24 Nasszellen saniert und mit einem eleganten Design aufgewertet worden. Der Betrieb erfreut sich eines anhaltend erfreulichen Geschäftsganges.

Die Jahresrechnung der Korporation schloss mit einem Gewinn von CHF 636'000 sehr gut ab. Allmendverwalter Niklaus Seiler präsentierte das geplante Bauvorhaben für einen Ersatzbau des Stalls auf der Parzelle Gugen, Kägiswil. Der sanierungsbedürftige Stall an der Bahnhofstrasse wird durch einen funktionalen Neubau ersetzt. Für dieses Projekt genehmigte die Freiteilversammlung einstimmig den entsprechenden Objektkredit.

Neuwahlen in den Korporationsrat

Nachdem der bisherige Freiteilrat Patrick Imfeld per 1. Januar 2015 die Geschäftsführung der Korporation im Teilpensum übernommen hat, wählten die Freiteilerinnen und Freiteiler Peter Seiler und Niklaus Wirz-Burch in den neu sechsköpfigen Rat. Freiteilrat Erwin Heymann wurde für eine Dauer von zwei Jahren als Ratsmitglied bestätigt. In die Rechnungsprüfungskommission nimmt künftig Monika Stockmann-Rohrer für die zurückgetretene Carmen Seiler Einsitz.

G A R A G E
S A R N E N **BLÄTTLER**

GARAGE BLÄTTLER AG • KERNSENERSTRASSE 29 • 6060 SARNEN
TELEFON 041 660 66 03 • TELEFAX 041 661 00 03
INFO@GARAGE-BLAETTLER.CH • WWW.GARAGE-BLAETTLER.CH

